

Pandewie?



Vorwort

Dieses Schuljahr stellt uns alle vor ganz besondere Herausforderungen. Du als Schülervotreterin oder Schülervotreter stehst damit eventuell vor der Frage, wie du dieses Schuljahr trotzdem nach deinen Vorstellungen gestalten kannst. Ja, in diesem Jahr müssen wir alle leider auf viele Dinge verzichten. Sportturniere und sonstige Aktionen an der Schule können wahrscheinlich nicht umgesetzt werden. Doch was du in diesem Jahr dennoch für Möglichkeiten hast, möchten wir dir mit diesem Handbuch zeigen! Von coronagerechten Projektenideen bis hin zu rechtlichen Grundlagen für deine Arbeit ist hier alles dabei!

Fangen wir mit ein paar Basics zum österreichischen System der Schülervotreterung an.

Inhaltsverzeichnis

Der Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)	4
Erklärung SV/LSV/BSV	5
Schülervertretung (SV) – zuständig für die jeweilige Schule.....	5
Landesschülervertretung (LSV) – zuständig für das eigene Bundesland.....	5
Bundesschülervertretung (BSV) – zuständig für ganz Österreich	6
How to: Umfrage erstellen	7
Vor der Umfrage.....	7
Die Umfrage.....	8
Nach der Umfrage	9
Projekte während Corona	11
Klassensprechersitzungen	11
Mit dem Direktor Datum und Uhrzeit abklären.....	11
Allen Klassensprecherinnen und Klassensprecher Bescheid geben.....	11
Themen überlegen, die ihr als SV ansprechen wollt	11
Genügend Zeit für Anliegen bieten	11
Im Nachhinein: Nachbesprechen und sich beim Direktor oder SGA einsetzen	12
Tag der offenen Tür.....	12
Mit dem Direktor Rahmenbedingungen besprechen	12
Brainstormen.....	12
Unterstützung suchen	12
Umsetzung & Veröffentlichung.....	12
Lerngemeinschaften.....	13
Wettbewerbe	13
How To: Online Veranstaltungen	13
Die Ideensuche	14
Den Überblick bewahren.....	14
Was du beachten solltest	14
Die Umsetzung	15
Beispiel für eine Checkliste.....	16
How to stay motivated during quarantine	17
Sei achtsam und verzeihe dir selbst!	17
Finde heraus was du brauchst!	17
Fordere dich selbst.....	19
Die Hoffnung nicht verlieren	20

Der Schulgemeinschaftsausschuss (SGA)

Der Schulgemeinschaftsausschuss (kurz: SGA) ist ein gesetzlich verankertes Gremium in mittleren und höheren Schulen. Er besteht aus der Schulleiterin oder dem Schulleiter, drei LehrervertreterInnen, drei ElternvertreterInnen und drei SchülervertreterInnen. Von der Schülervertretung sind im SGA die Schulsprecherin bzw. der Schulsprecher, sowie zwei StellvertreterInnen (= die aktive Schülervertretung). Sollte jemand aus der aktiven Schülervertretung verhindert sein, kann eine Person aus der passiven Schülervertretung nachrücken. Eine Übertragung des Stimmrechtes ist jedoch unzulässig.

Im Kompetenzbereich des Schulgemeinschaftsausschusses liegen unter anderem Entscheidungen über mehrtägige Schulveranstaltungen oder die Festlegung von Terminen für Elternsprechtage. Pro Semester muss mindestens eine Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses stattfinden. Die Schulleiterin bzw. der Schulleiter muss diese einberufen. Außerdem kann von den Mitgliedern des Ausschusses ein Antrag auf eine Sitzung eingebracht werden. Diesen muss mindestens ein Drittel der Mitglieder bei der Schulleitung einfordern. Diese hat eine Woche Zeit den SGA einzuberufen, welcher innerhalb von zwei Wochen nach Antragsstellungen abgehalten werden muss. (genauere Infos zum SGA findest du im Schulunterrichtsgesetz SchUG unter §64)

Was du als Schülervertreterin bzw. Schülervertreter im SGA machen kannst?

Du hast die Aufgabe, bei Abstimmungen mitzudiskutieren, die Interessen der Schülerschaft zu vermitteln, Anträge der Schülervertretung vorzuschlagen, deine Stimme bei Entscheidungen einzubringen und gelegentlich auch das Protokoll für die Sitzung zu schreiben.

Did you know?

Pro Schuljahr müssen mindestens zwei Sitzungen des Schulgemeinschaftsausschusses stattfinden (an Berufsschulen eine). Die erste Sitzung muss innerhalb von zwei Wochen nach der Wahl aller Vertreterinnen und Vertreter durchgeführt werden.

Vergleiche §64 Absatz 8 SchUG

Erklärung SV/LSV/BSV

Prinzipiell ist das System der Schülervertretung in Österreich wie eine Pyramide aufgebaut. Diese besteht aus drei Ebenen. Schülervertretung, Landesschülervertretung und Bundesschülervertretung.

Schülervertretung (SV) – zuständig für die jeweilige Schule

Der größte Bereich und somit der Grundstein dieser Pyramide sind die Schülerinnen und Schüler mit der von ihnen gewählten Schülervertretung. Diese besteht aus der Schulsprecherin bzw. dem Schulsprecher, zwei Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern, sowie drei passiven Mitgliedern, welche einspringen können, sollte eines der aktiven Mitglieder verhindert sein. Zu den Aufgaben der Schülervertretung zählt:

- Das Vertreten der Meinungen und Anliegen der Schülerschaft im SGA oder gegenüber der Direktion.
- Durchführung von Klassensprechersitzungen (Direktion muss hierfür fünf Unterrichtsstunden pro Schuljahr freigeben).
- Organisation von Veranstaltungen.

Ein paar Tipps für deine Arbeit in der SV:

- Erstelle eine WhatsApp Gruppe mit allen Klassensprecherinnen und Klassensprechern deiner Schule, um gut für sie erreichbar zu sein und sie immer am Laufenden halten zu können, sollte sich etwas an eurer Schule tun. Während Corona könnt ihr so auch schnell Informationen an die Schülerinnen und Schüler bringen.
- Mache regelmäßig Klassensprechersitzungen und frage konkret nach Anliegen oder Problemen in den Klassen – vor allem vor SGA-Sitzungen.
- Tausche dich mit Schülervertreterinnen und Schülervertretern anderer Schulen aus oder melde dich bei Mitgliedern der LSV.

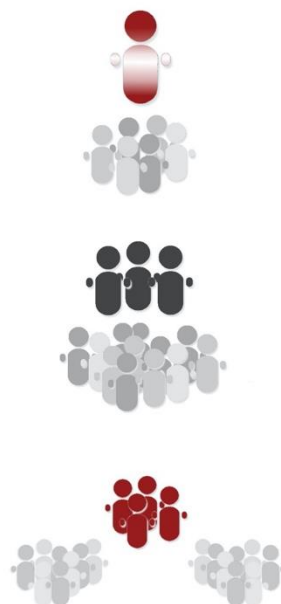
Landesschülervertretung (LSV) – zuständig für das eigene Bundesland

Die Landesschülervertretung ist die Vertretung aller Schülerinnen und Schüler eines Bundeslandes. Sie wird von allen **Schulsprecherinnen** und **Schulsprechern** am Ende des Schuljahres für das darauffolgende Schuljahr gewählt. Wählbar sind alle Mitglieder der aktiven Schülervertretungen. In Tirol gibt es im AHS-, BMHS- und BS-Bereich jeweils sechs Mandate zu vergeben. An der Spitze jedes Bereiches steht eine Landesschulsprecherin oder ein Landesschulsprecher. Die LSV hat die Möglichkeit Veranstaltungen und Kampagnen, sowie

SchülerInnenparlamente zu organisieren. Dadurch kann sie Schülerinnen und Schüler aus ganz Tirol miteinander vernetzen und ihre Vorschläge und Anliegen aufnehmen. Außerdem vertritt die Landesschülervertretung die Schülerschaft Tirols gegenüber der Politik und kann z. B. die Bildungsdirektion in wichtigen Entscheidungen beraten und Verbesserungs- sowie Änderungsvorschläge einbringen.

Bundesschülervertretung (BSV) – zuständig für ganz Österreich

Die Bundesschülervertretung besteht aus allen Landesschulsprecherinnen und Landesschulsprechern Österreichs und zwei Sprecherinnen bzw. Sprechern der zentralen Lehranstalten (ZLA). Somit vertreten 29 Personen die Interessen der österreichischen Schülerschaft. Die BSV wählt jedes Jahr im September eine Bundesschulsprecherin bzw. einen Bundesschulsprecher aus ihren Mitgliedern. Diese Person steht an der Spitze der BSV. Außerdem wird für jeden Bereich (AHS, BMHS, BS und ZLA) eine Bereichssprecherin bzw. ein Bereichssprecher gewählt. Diese sind gleichzeitig StellvertreterInnen der Bundesschulsprecherin respektive des Bundesschulsprechers. Die BSV steht in Kontakt mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und kann bei Gesetzesentwürfen, Bildungsreformen etc. mitreden. Sie ist auch für bundesweite Elternverbände und die Lehrgewerkschaft der erste Ansprechpartner, wenn es um Anliegen betreffend der Schülerschaft geht. Zusätzlich veranstaltet die BSV bundesweite Seminare, Veranstaltungen und das bundesweite SchülerInnenparlament.



How to: Umfrage erstellen

Ein wichtiges Hilfsmittel – besonders während der Zeit des Distance Learnings – um sich die Meinung der Schülerschaft einzuholen, sind Umfragen. Deshalb wollen wir dir im kommenden Teil einen Überblick geben, was du für qualitative Umfragen beachten solltest.

Zunächst ein paar allgemeine Tipps:

- Die simpelste Plattform zum Erstellen von Umfragen ist Google Forms. Achte dabei jedoch auf den Datenschutz der Schülerinnen und Schüler und kläre solche Vorhaben immer zuerst mit der Direktion ab.
- Achte darauf, dass die Umfrage auch wirklich nur an Personen gegeben wird, die deine Schule besuchen.
- Solltest du dir unsicher sein, kannst du zu Beginn der Umfrage Name und Klasse abfragen. Dies setzt jedoch voraus, dass du keine zu intimen und sensiblen Daten abfragst. In einer Umfrage über Mobbing sind solche Abfragen beispielsweise äußerst unangebracht.
- Am Ende deiner Umfrage solltest du stets eine Einwilligung, dass die abgegebenen Daten von dir verarbeitet werden, einfordern.
- Gehe mit den Daten auch wirklich sensibel um und gib nichts an Außenstehende weiter. Die Daten sind exklusiv zur Auswertung der Umfrage gedacht. Lade dir am besten alle Umfrageergebnisse auf deinen Computer herunter und lösche die Umfrage online.

Vor der Umfrage

Bevor du deine Umfrage erstellst, solltest du dich zunächst selbst damit auseinandersetzen, was dich von den Schülerinnen und Schülern interessiert. Welches Thema möchtest du thematisieren und welche Angaben brauchst du dafür? Überlege dir einige Punkte. Zu den deiner Meinung nach wichtigsten davon überlegst du dir dann Fragen, um dir möglichst genaue Eindrücke zu verschaffen. Für Umfragen an der eigenen Schule empfiehlt es sich, dass deine Fragen sehr oberflächlich gehalten sind und wenig in die Tiefe gehen. Die Umfrage sollte schnell zu beantworten sein, damit auch viele Leute teilnehmen. Sollte es bei deinen Fragen möglich sein, so arbeite mit Ja/Nein-Fragen und lass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ankreuzen. Solltest du doch detaillierte Antworten brauchen, kannst du aber natürlich trotzdem auf Langantworten zurückgreifen. Ein Beispiel für den Aufbau einer Frage wäre folgendes:

Wie geht es dir aktuell?

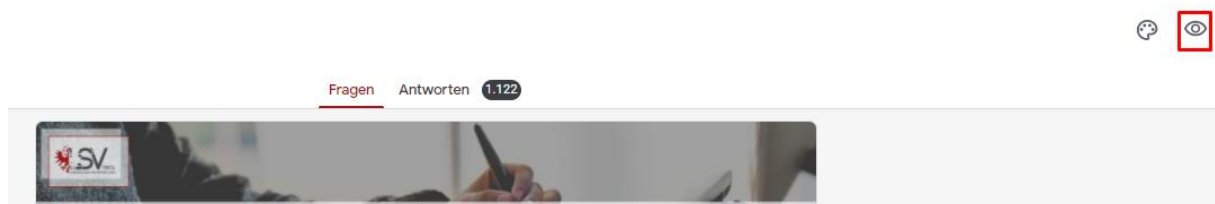
- Eher gut
- Eher schlecht

Warum?

Dinge, nach denen du auf jeden Fall fragen solltest, sind Alter und Klasse bzw. eventuell auch der Zweig, den die jeweilige Schülerin bzw. der jeweilige Schüler besucht – vor allem an BMHS-Schulen. Außerdem solltest du verhindern mehrere Fragen gleichzeitig zu stellen. Erstelle lieber eine Frage mehr, als die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verwirren.

Die Umfrage

Bevor du deine Umfrage nun an die Schülerinnen und Schüler bringst, solltest du sie unbedingt zuerst testen! Google Forms bietet beispielsweise eine Vorschau. Außerdem solltest du die Umfrage an Leute schicken, welche sie noch gar nicht kennen. Solche Testantworten kannst du bei Bedarf auch wieder löschen.



Vorschau in Google Forms aktivieren

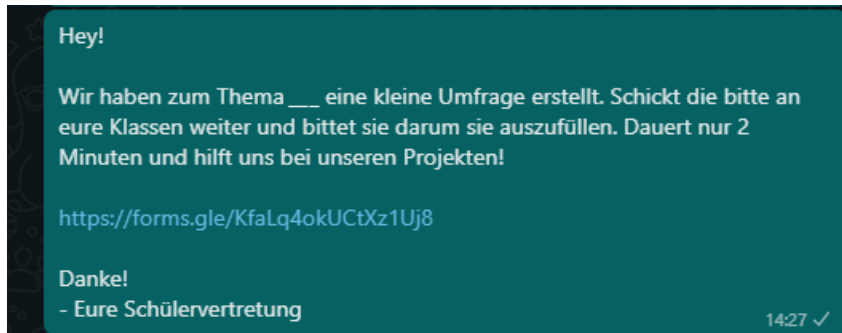
Wie bereits angemerkt, solltest du jetzt noch beachten, dass die Umfrage nur von Schülerinnen und Schülern deiner Schule ausgefüllt wird. Einige Tipps haben wir dir schon genannt. Sollte deine Schule die Ressourcen bieten, kann man die Umfrage eventuell über die Schulhomepage laufen lassen und erst nach Anmeldung verfügbar schalten. Das hat allerdings zur Folge, dass weniger Leute deine Umfrage ausfüllen werden. 100% vermeiden kannst du Spaßantworten allerdings ohnehin nie.

Did you know?

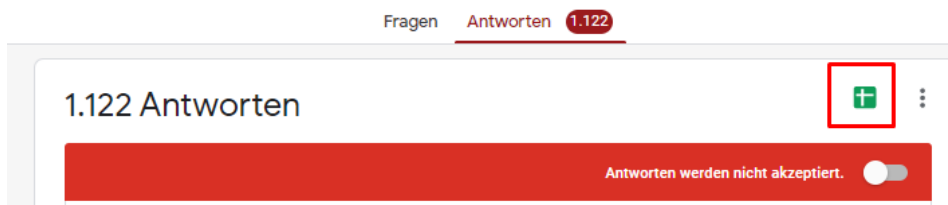
Lehrerinnen und Lehrer haben maximale eine Woche Zeit um dir deine Schularbeit korrigiert zurückzugeben. Gut begründet kann diese Deadline um maximal eine Woche von der Direktorin bzw. dem Direktor verlängert werden.

Vergleiche: §7 Absatz 10 LBVO

Um deine Umfrage möglichst schnell zu verbreiten, empfiehlt es sich, den Link dazu in die Klassensprechergruppe(n) zu schicken und diese zu bitten, diesen weiterzuleiten.



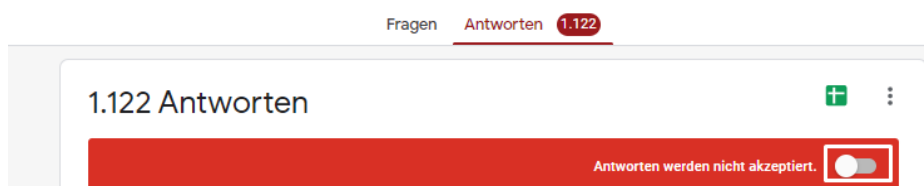
Wie lange du die Umfrage online lassen willst, bleibt ganz dir überlassen und hängt auch davon ab, wie dringend du die Ergebnisse brauchst. Sinnvoll ist jedenfalls bereits während die Umfrage läuft teilweise die Antworten zu durchstöbern und dir einen ersten Eindruck zu verschaffen. Beachte einfach, wie sich die Antworten verhalten. Solange ein deutlicher Anstieg wahrzunehmen ist, empfiehlt es sich die Umfrage online zu lassen. Sobald die Antworten weniger zunehmen, kannst du deine Umfrage auf privat stellen und mit der Auswertung beginnen.



Umfrage deaktivieren bei Google Forms

Nach der Umfrage

Nach der Umfrage geht es nun daran, die Ergebnisse auszuwerten. Umfrageplattformen bieten für gewöhnlich übersichtliche Oberflächen, auf welchen die Gesamtergebnisse betrachtet werden können. Auch Diagramme zu den Ergebnissen werden oft zur Verfügung gestellt, welche anschließend auch einfach als Bild, Excel-, oder Worddokument gedownloadet werden können.



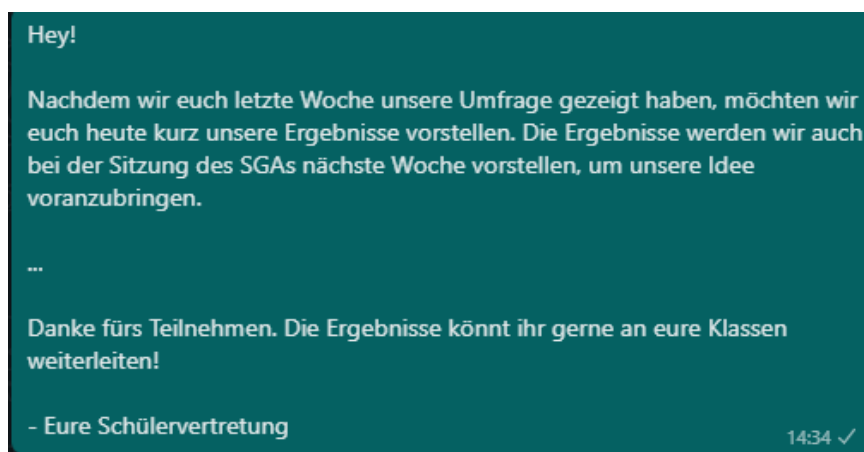
Download der Umfrageergebnisse für Excel

Diese Standardoberflächen sind für die meisten Zwecke völlig ausreichend. Dennoch empfiehlt es sich, die Antworten einzeln zumindest zu überfliegen, damit du dir einen Überblick verschaffen kannst, wie sich die Antworten verteilen und welche Gruppe welche Ansichten hat. Handelt deine Umfrage z. B. von einem Sportturnier kurz vor den Ferien, werden dir die Masantinnen und Masanten vermutlich weniger konstruktive Rückmeldungen geben.



Die Einzelansicht zeigt dir jede Antwort

Stelle außerdem Öffentlichkeit her. Präsentiere deine Ergebnisse auf Social Media Accounts und teile sie in den Klassensprechergruppen. Erkläre außerdem (auch schon im Vorhinein!) wofür du die Ergebnisse brauchst. Um deine Ansichten im SGA zu untermauern? Oder für eine interne Entscheidung? Der Nutzen von Umfragen kann weitreichend sein und für die



Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist es relevant, warum sie dir ihre Meinung geben sollen!

Did you know?

Dein Schriftbild darf keinen Einfluss auf deine Note haben. Einzige Ausnahme sind Fächer, in welchen die Genauigkeit der Arbeit wichtig ist (z. B. Darstellende Geometrie)

Vergleiche: §11 Absatz 6 LBVO

Projekte während Corona

Als Schulsprecherin oder Schulsprecher hat man viel Verantwortung und auch Möglichkeiten, etwas an den Schulen zu verändern. Durch die aktuelle Situation fällt es aber natürlich schwer, die eigenen Projekte umzusetzen und zu realisieren. Trotzdem ist es nicht unmöglich. Hier haben wir einige Ideen für euch, was ihr während dem Distance Learning so machen könntet.

Klassensprechersitzungen

In der Schülervertretung spielen Klassensprecherinnen und Klassensprecher eine sehr wichtige Rolle, da sie im ständigen Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern aller Klassen stehen und auch kleinere Probleme daher direkt erkennen. Sitzungen mit diesen Personen sind daher von großer Bedeutung und eine gute Quelle für neue Ideen. Diese könnt ihr auch über Zoom, Skype, Teams oder Jitsi (= TSN-Meeting) online abhalten.

Mit dem Direktor Datum und Uhrzeit abklären

Findet deine Sitzung während der regulären Schulzeit statt, musst du diese Sitzung zuerst von der Direktion genehmigen lassen. Während die Coronamaßnahmen gelten, empfiehlt es sich jedoch derartige Sitzungen auf Nachmittage zu verlegen. Findet deine Sitzung doch während der Unterrichtszeit statt, sollen beispielsweise Terminkollisionen mit Schularbeiten oder Tests verhindert werden.

Allen Klassensprecherinnen und Klassensprecher Bescheid geben

Als nächstes solltest du alle Beteiligten über die Sitzung informieren und Datum sowie Uhrzeit bekanntgeben. Dafür sind die bereits erwähnten gemeinsamen WhatsApp-Gruppen sehr hilfreich.

Themen überlegen, die ihr als SV ansprechen wollt

Solltet ihr in der Schülervertretung wichtige Informationen haben, ist eine Klassensprechersitzung der ideale Ort diese zu verkünden. Überlegt euch einfach ein paar Punkte, über die ihr reden wollt. Sprecht euch zuerst intern ab und macht euch einen Plan über die ungefähre Tagesordnung.

Genügend Zeit für Anliegen bieten

Bei der Sitzung ist es auch wichtig, dass neben euren News auch die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen einbringen können. Ihr könnt Fragen vorbereiten und bereits im Vorhinein erwähnen, dass sich die Beteiligten Punkte überlegen können bzw. sollen.

Im Nachhinein: Nachbesprechen und sich beim Direktor oder SGA einsetzen

Eine sinnvolle Nachbesprechung ist essenziell. Nachdem die Sitzung vorbei ist, solltet ihr euch in der Schülervvertretung zusammensetzen und Schlüsse aus den Ergebnissen ziehen. Anschließend könnt ihr mit dem Direktor ein Online-Meeting vereinbaren, um eure Anliegen und Fazits zu übermitteln.

Tag der offenen Tür

Wenn an deiner Schule noch kein Tag der offenen Tür stattgefunden hat, könnt ihr beispielsweise die Idee einbringen ein Video für eure Schule zu drehen.

Mit dem Direktor Rahmenbedingungen besprechen

Als erstes solltest du unbedingt mit der Direktorin bzw. dem Direktor beschließen in welcher Form ihr ein solches „Event“ abhalten könnt und was die allgemeinen Rahmenbedingungen der Schule dabei sind. Zögere auch nicht andere Mitschülerinnen und Mitschüler bzw. gar Lehrpersonal um Hilfe zu bitten, das der Tag der offenen Tür ein gemeinsames Projekt der Schule darstellen soll. Diese Rahmenbedingungen dienen als Grundlage für die weitere Planung. Dabei kannst du auch besprechen, wo ihr die Werbung posten möchtet.

Brainstormen

Als nächstes solltest du dir überlegen, was genau du produzieren willst. Diese Entscheidung sollte einvernehmlich mit LehrerInnen, der Direktion und der SchülerInnen beschlossen werden.

Unterstützung suchen

Frage in den Klassensprechergruppen nach Hilfe bzw. bitte darin, dass die Klassensprecherinnen und Klassensprecher in ihren Klassen Freiwillige suchen. Du kannst auch auf Freifächer zurückgreifen, die eventuell angemessen sind bzw. gezielt mit Lehrpersonal von Mutlimedia Zweigen reden, ob diese das Projekt unterstützen können. Eine weitere Option wäre, um bereits existierendes Videomaterial rund um die Schule zu bitten. Beispielsweise aus dem Archiv. Wie genau du das machst hängt natürlich von dir und deiner Schule ab.

Umsetzung & Veröffentlichung

Haltet bei Szenen im Video auf jeden Fall die Coronaregeln ein, da der Verstoß dagegen ein falsches Bild in der Öffentlichkeit erzeugen kann und blendet Verweise auf Archivaufnahmen ein, damit es nicht zu Missverständnissen kommt. Gleiche Farben oder einheitliche Utensilien

können dabei hilfreich sein dem Video Struktur und Wiedererkennungswert zu geben. Das fertige Video könnte dann auf die Homepage oder den Instagram-Account geteilt werden, falls ein solcher existiert.

Lerngemeinschaften

Man kann zudem Lerngemeinschaften organisieren, bei welchen sich verschiedene Schülerinnen und Schüler regelmäßig zum Lernen treffen. Diese kann man jahrgangsübergreifend gestalten, sodass jüngere von älteren SchülerInnen profitieren.

Wettbewerbe

Auch während des Lockdowns besteht die Möglichkeit verschiedene Arten von Wettbewerben zu organisieren.

Die Möglichkeiten dafür sind grenzenlos. Von einem Logowettbewerb um das Schullogo zu erneuern, bis hin zu einem Kreativvideo-Wettbewerb oder auch schlicht einem Zeichenwettbewerb ist eigentlich alles möglich. Auch gemeinsame Spieleabende über Discord, Zoom oder Skype können dazu dienen, dass sich Schülerinnen und Schüler an deiner Schule vernetzen. Wenn du hier nun noch kleine Gewinne anbietest, schaffst du auch einen Anreiz zur Teilnahme.

Auch solche Veranstaltungen sollten, sofern sie im Namen der Schule stattfinden, mit der Direktion geklärt werden. Speziell bei Logowettbewerben z. B. Kläre auch mit dem Elternverein mögliche finanzielle Unterstützung ab, sofern diese von Nöten sein sollte. Setzt hier wieder gemeinsame Rahmenbedingungen für das Projekt. Bei kleinere Veranstaltungen wie den genannten Spieleabenden ist dieser Schritt zumeist nicht notwendig.

Wenn alles abgeklärt ist geht es nun ans Motivieren. Nutze auch hierfür deine Klassensprechergruppen und veröffentliche einen Post auf Instagram.

Nach Ende der Deadline geht es nun daran einen Sieger zu krönen. Bei den meisten Formen der Wettbewerbe kann dies durch eine Jury geschehen. Diese solltest du bereits im Vorhinein vereinbaren.

How To: Online Veranstaltungen

Online Veranstaltungen sind in Zeiten von Corona wahrscheinlich die Gewinner schlecht hin. Besonders heute im 21 Jahrhundert war es nie einfacher, spannende, abwechslungsreiche und professionell organisierte Veranstaltungen Online zu planen. In diesem Guide möchten wir dir

allerdings noch ein paar Grundlegende Features mitgeben, die dir bei deiner Umsetzung helfen sollen!

Die Ideensuche

Unsere Digitale Welt scheint grenzenlos zu sein, so auch die Ideen für eine Veranstaltung. Je nachdem wie viel Hilfe du bei deiner Organisation bekommst, solltest du auch entsprechend das Thema aussuchen. Ein Spieleabend mit Onlinespiele wie Scribble, Activity oder Liederraten wären einfache und nette Ideen, die du an deiner Schule problemlos umsetzen, könntest. Mit der Hilfe deiner StellvertreterInnen kannst du dir gern auch etwas Größeres überlegen wie zum Beispiel Interne Schulturniere.

Den Überblick bewahren

Sobald du weißt was du machst solltest du dir eine Checkliste erstellen. Die soll dir helfen den Überblick zu behalten und alles Wichtige rechtzeitig zu erledigen. Nur wenn du alles im Blick hast, kannst du deine Veranstaltung perfekt planen. Hier findest du ein paar Punkte, die du dir für deine Liste übernehmen könntest, aber Achtung, du solltest deine Liste individuell auf deine Veranstaltung anpassen:

- **Layout erstellen** (Mit einem Bild oder Grafik erreichst du mehr Personen als mit einem langen Text)
 - o **Dabei alle Hardfacts (Termin, Plattform, ...) angeben**
- **Anmeldungslink erstellen** (wir empfehlen auch hier Google oder Microsoft Forms)
- **Einen Probetermin vereinbaren** (dort kannst du Dinge ausprobieren und überprüfen, damit dir bei der Veranstaltung dann keine Fehler passieren)
- **Eine geeignete Plattform finden**, auf welcher du deine Veranstaltung abhaltest (wir empfehlen dir die App ZOOM, dort benötigst du aber einen premium Account für lange Meetings)

Was du beachten solltest

Damit auch alles glatt läuft, möchten wir dir noch gerne ein paar Punkte mitgeben, auf die du achten solltest. Du solltest dir sehr früh schon Gedanken machen welche Plattform du benützt. Schließlich hängt auch deine Veranstaltung daran. Wähle eine Plattform die nicht nur für alle zugänglich ist, sondern auch nicht zu kompliziert zum Bedienen ist.

Wenn man sich für deine Veranstaltung anmelden muss dann sorg dafür das du möglichst früh die Anmeldung verschickst, so haben die TeilnehmerInnen genug Zeit sich Anzumelden.

Du musst damit rechnen, dass nicht alle deine TeilnehmerInnen pünktlich sind, rechne also von Beginn schon mit einer 10 min Verspätung, oder baue sie gleich in deinem Zeitplan mit ein. Du könntest dir auch Gedanken machen, was du während der Wartezeit machst (Musik abspielen, Themen zum Reden usw.)

Solltest du dir bei manchen Dingen selber unsicher sein, ob sie beim ersten Versuch hinhalten, dann plane unbedingt ein, was du machst, wenn nicht. Wenn ein Team nicht kommt, wie baust du den Turnierplan um? Und wenn die Technik ausfällt, die überbrückst du Wartezeiten?

Die Umsetzung

Nachdem du deine Checkliste fertiggestellt hast, fang nun an sie Schritt für Schritt abzuarbeiten. Wir empfehlen dir das du möglichst früh anfängst, so hast du nach hinten heraus noch genug Zeit als Spielraum. Vor allem Dinge wie die Anmeldung, das Layout oder das Konzept selbst sind alles Dinge die du schon früh erledigen könntest. Natürlich kannst du auch gerne die Aufgaben innerhalb von deinem Team delegieren.

Ein paar Tage vor deiner Veranstaltung solltest du dich nur noch um Kleinigkeiten kümmern wie z.B. Lieder, die du am Anfang spielen könntest, Den Link für die Veranstaltung per E-Mail oder WhatsApp an die Teilnehmer verschicken oder wenn nötig die TeilnehmerInnen in Gruppen einteilen. Wenn alles nach Plan läuft musst du dir bei der Veranstaltung selbst keine Gedanken mehr machen.

Did you know?

Lehrpersonen dürfen keine Hausaufgaben aufgeben, welche in den Ferien oder an Wochenenden erledigt werden müssen.

Vergleiche: §17 Absatz 2 SchUG

Beispiel für eine Checkliste

Abschließend möchten wir dir gerne noch ein praktisches Beispiel geben. Wir haben hier eine Checkliste für ein kleines Schulinternes Quiz erstellt. Du kannst gerne diese Checkliste übernehmen oder dich daran orientieren. Wir, die Landesschülervertretung Tirol, wünschen dir Viel Glück!

zwei bis vier Wochen vor der Veranstaltung

- Termin finden
- Mit Direktion und SV absprechen
- Preise abklären (eventuell mit Elternverein oder Sponsoren)
- Layout erstellen und Themenrichtung vorgeben, falls gewünscht (Wilder Westen, Zukunft, ...)
- Plattform finden und diese testen

zehn bis 14 Tage vor der Veranstaltung

- Veranstaltung inkl. Anmeldelink in der Schule verbreiten (Klassensprechergruppen, WebUntis, Mail, Social Media ...)
- Auf Social Media bewerben (SV Seite der Schule)

acht bis zehn Tage vor der Veranstaltung

- Fragenkatalog ausarbeiten
- PowerPoint mit Fragen erstellen, wenn vorhanden an das Layout anpassen

fünf bis zehn Tage vor der Veranstaltung

- Auf der Onlineplattform einen Probedurchgang durchführen (PowerPoint testen und Funktionen der Plattform probieren)
- Eventuelle Probleme beheben und Alternativen überlegen

zwei bis fünf Tage vor der Veranstaltung

- Anmeldungen anschauen und Personen in Gruppen einteilen
- Musik für Pausen und Beginn suchen
- Arbeiten an der Veranstaltung selbst delegieren

zwei bis ein Tag vor der Veranstaltung

- WhatsApp-Gruppe mit allen TeilnehmerInnen erstellen + Erklärungsnachricht schicken
- Link für die Plattform teilen

Tag der Veranstaltung

- Eventuelle akute Probleme beheben und den Überblick bewahren!
- Die Veranstaltung rocken!

How to stay motivated during quarantine

Wenn wir einmal unseren Kindern erzählen, was im Jahr 2020 auf der Erde vor sich ging, werden sie es sich nur schwer vorstellen können. Diese Pandemie und die damit verbundenen Folgen treffen uns alle auf unterschiedliche Weise. Für manche ändert sich nicht viel und für manche bricht die ganze Welt zusammen. Und guess what? That's okay!

Jeder geht mit dieser Lage unterschiedlich um und wenn du deinen richtigen Weg noch nicht gefunden hast, ist das auch in Ordnung. Wir wollen dir hier ein paar Inspirationen geben, wie du es leichter durch die Quarantäne schaffst und stets motiviert bleibst!

Sei achtsam und verzeihe dir selbst!

Es kann schnell das Gefühl aufkommen, dass wir diese Zeit nutzen müssen, um die Welt zu verändern und unser Leben komplett umzukrempeln. Wir sollten mindestens gleich produktiv sein wie sonst, und eigentlich noch viel mehr. Und wenn du das bist: MEGA! Wenn nicht, musst du dich deswegen aber auch nicht schlecht fühlen. Es ist völlig in Ordnung einmal „down“ oder am Boden zu sein und genau dann wichtig, dass man sich Zeit für sich selbst nimmt.

Wir können uns auch schnell in einem Gefühl des Wartens wiederfinden. Warten darauf, dass irgendetwas passiert. Es passiert aber nichts, außer DU machst etwas daraus. Sei proaktiv und warte nicht darauf, dass irgendetwas passiert oder sich von selber ändert. Es wird dir leichter fallen mit der Situation klar zu kommen, wenn du die aktuelle Lage als dein Leben akzeptierst und es anschließend bestmöglich gestaltest. Bestimmt kennst du den Spruch: „Du bist deines Glückes Schmied“. Dieser Prozess kann schwierig sein, aber wir sind alle dazu in der Lage uns anzupassen!

Finde heraus was du brauchst!

Die Tipps, die wir hören gehen von: „Eigne dir eine neue Routine an“, bis „Geh raus und mache Sport“. Diese Tipps sind sehr hilfreich für viele und definitiv einen Versuch wert! Was aber wenn du keine Routine aufbauen kannst oder keinen Bock auf Sport hast? Und was, wenn du nicht weißt wie du deinen Tag überhaupt planen sollst?

Did you know?

Die Schulleiterin bzw. Der Schulleiter hat im Schulgemeinschaftsausschuss keine beschließende Stimme.

Vergleiche: §64 Absatz 10 SchUG

Wir alle haben unterschiedliche Bedürfnisse und diese gilt es zu erfüllen. Wenn du gerne einen Plan und Routine hast, dann kann dir eine To-Do-Liste sicherlich helfen. Du kannst dir einen Tages- und Wochenplan machen und bekommst so eine gewisse Sicherheit. Auch regelmäßige Nebenaktivitäten können dir beim Aufbauen einer Routine helfen. Fang an zu kochen. Oder vielleicht ist Sport ja doch etwas für dich?

Wenn du merkst, dass eigentlich jeder Tag normalerweise anders ist und du genau das magst, dann kann es helfen, wenn du auch in der Quarantäne deine Tage spontaner und vielseitig gestaltest. Anstatt dich in eine Routine zu zwingen, kannst du die Zeit nutzen wie dir gerade ist. Überlege dir Beschäftigungen, die du machen könntest. An einem Tag gestaltest du dein Zimmer um, an einem anderen eine große Runde spazieren gehen und irgendwann vielleicht auch etwas zeichnen. Finde Dinge, die dich fordern und vermeide somit Eintönigkeit.

Es ist auch hilfreich zu wissen, ob du gerne mit anderen Menschen Zeit verbringst oder lieber allein deinen Tag gestaltest. In der Quarantäne kann es schnell passieren, dass wir uns einsam fühlen und so in unserem Selbst versunken sind, dass wir auch niemanden mehr sehen wollen. Für manche ist das perfekt und sie lieben diese Ruhe. Einige von uns sind aber normalerweise nie alleine und lieben den Kontakt zu anderen. Finde heraus was du brauchst und versuche das auf diese Zeit zu übertragen. Du kannst Freunde via Zoom kontaktieren oder einfach anrufen. Du kannst gemeinsam zocken oder auch ein Onlineseminar besuchen. Es können schon fünf Minuten telefonieren mit einer Freundin oder einem Freund helfen, dich aus eventuellen Stimmungstiefs herauszuholen. Wir haben zum Glück die Möglichkeit, über WhatsApp und Snapchat in Kontakt mit anderen zu bleiben, ohne uns jeden Tag zu sehen.

Es gibt nicht **EINEN** richtigen Weg, es gibt **DEINEN** richtigen Weg. Versuch nicht es jemand anderem recht oder gleich zu machen. So individuell wie wir alle sind, so einzigartig sind auch unsere Bedürfnisse und auf diese gilt es zu Hören.

Meistens wissen wir insgeheim was wir wollen und wer wir sind. Durch Druck von außen sehen wir es aber oft nicht mehr. Diese Zeit ist eine gute Möglichkeit, um diese Achtsamkeit wiederzufinden und sich dieser bewusst zu machen. Es gibt dafür viele Persönlichkeitstests und Videos, die du machen kannst, um dich selbst besser kennenzulernen. Auch Gespräche mit FreundInnen, lesen oder das Schreiben eines Tagebuchs sind Möglichkeiten dafür.

Fordere dich selbst

Langeweile kann manchmal schlimmer sein als Überforderung. Wir Menschen brauchen eine Beschäftigung und Aufgaben. Wenn du weißt was du brauchst, kannst du dir individuell Herausforderungen suchen, um beschäftigt zu bleiben. Es kann im ersten Moment unheimlich nervig sein und es braucht auch viel Energie, den inneren Schweinehund zu überwinden. Du musst auch nicht beim ersten Versuch alles gleich richtig machen und tatsächlich komplett durchziehen. Es geht darum, an etwas zu arbeiten und etwas für DICH zu machen. Hier ein paar Inspirationen für Aktivitäten:

- Sport
- Online-Seminare
- Kochen/Backen
- Zeichnen
- Musizieren/Singen
- Zimmer umgestalten
- Schreiben
- Meditieren
- Weiterbilden durch Lesen, Filme, Podcasts...
- Mit der Familie etwas unternehmen
- Eine Sprache lernen/verbessern
- Filme/Fotos machen
- Schulische Aufgaben erfüllen
- Spazieren
- Selfcare
- Freunde anrufen
- Gemeinsam Zocken
- Fotoalbum gestalten
- Über Studiengänge und Fortbildungen informieren

Die Hoffnung nicht verlieren

Diese Zeiten mögen hoffnungslos wirken. Drama, Ungewissheit, Einsamkeit, Krisen; ja es ist hart, aber genau jetzt lernen wir Dinge wieder mehr zu schätzen. Wir werden eine Party wieder mehr genießen und sind dankbar um die Menschen, die uns heute zur Seite stehen. Mindset ist alles! Du musst nicht erfreut über diese Lage sein, doch du machst es dir selbst leichter, wenn du das positive siehst und dich auf positive Gedanken und Hoffnungen stützt. Alles hat ein Ende!

Kontakt

Falls du Fragen hast, irgendetwas brauchst, oder einfach mal vorbeischauen willst, um zu sehen, was wir so machen, schau gerne auf unseren Social Media Kanälen und auf unserer Website vorbei:

Facebook: Landesschülervertretung Tirol

Instagram: lsv_tiro1

Website: lsv.tirol

Wenn du dich auch dafür interessierst, was deine Bundesschülervertretung auf Bundesebene alles an Projekten und Veranstaltungen macht, dann schau auch bei Ihnen auf Social Media vorbei.

Facebook: Bundesschülervertretung

Instagram: bsv_oe

Website: bsv.at



Deine Landesschülervertretung